

OS-Sammlung

KakaSaku, ItaSaku, SasuSaku

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 3: SasuSaku - Liebe. Alleine oder zu zweit ??

Seit mehr als 5 Jahren war Sasuke nun nicht mehr nach Hause gekommen und lebte draußen in der Wildnis bzw. bei Orochimaru. Jedoch hatte er diesen vor 2 Monaten umgebracht, aber fand mit sich und der Welt immer noch keinen Frieden.

Selbst als er die Wahrheit über seinen Clan von Itachi gehört hatte, schaffte er es immer noch nicht sich um zudrehen und nach Hause zu gehen. Denn er wusste, dass dort Sakura und Naruto auf ihn warten würden, aber er hatte keine Ahnung wie er ihnen unter die Augen treten sollte.

Dann starb auch noch Itachi an seinem Herzleiden und wieder war Sasuke alleine. Sein Team Taka hatte sich aufgelöst, nachdem Suigetsu gestorben war. Karin und Juugo waren nun ohne Sasuke unterwegs und suchten nach dem Sinn des Lebens.

Die nächsten Wochen und Monate trainierte Sasuke unentwegt. Er war zwar schon sehr stark, aber er wollte noch stärker werden und dann nach Hause gehen. Sein Leben sollte von an dem Dorf und dem Hokage gehören.

In Konohagakure hatte sich sein Sasukes Weggang einiges verändert. Sakura war zur MedicNin geworden und arbeitete nun viel im Krankenhaus, da sie auch dessen Leitung übernommen hatte, nachdem Tsunade nicht mehr arbeiten konnte. Ihr Jutsu zersetzte ihren Körper von innen und so sah mir ihr Alter nun an. Sakura suchte nach einem Weg ihr zu helfen, aber sie bemerkte auch das Tsunade nicht mehr wollte, nachdem die Liebsten von ihr gegangen waren.

Naruto hatte sich am meisten verändert, denn es aus dem „Baka“ war der neue Hokage geworden und ein richtig Guter auch noch. Shikamaru wurde sein Berater, denn alles andere war ihm zu anstrengend und Hinata vor 2 Wochen seine Frau. Sie erwarteten in wenigen Monaten ihr erstes Kind. Einen Jungen wie Sakura gehört hatte.

Sakura war wunderschön geworden und die Männer verehrten sie, aber ihr Herz gehörte nur einem und das war Sasuke. Es war nicht nur eine Schwärmerei, wie bei Ino und den Anderen, sondern die wahre Liebe. Sie war auf ihre eigene Art und Weise stark geworden. Nicht durch Taten, sondern durch Worte und sie selbst. Auch hatte sie schon vielen Menschen das Leben gerettet und fühlte sich wohl damit, aber wenn sie am Abend alleine nach Hause kam in die leere Wohnung, musste sie wieder an

Sasuke denken und fragte sich was er gerade tat.

In weniger als 2 Monaten würde das neue Jahr beginnen und Sakura hoffte auf ein Wunder. Ihr war nicht klar in diesem Moment, dass Sasuke sich schon im Konoha-Wald befand und bald im Dorf eintreffen würde. Jedoch nicht als Mensch, sondern als Rabe seiner neusten Form.

Am nächsten Tag war es dann soweit und Sasuke traf im Dorf ein und setzte sich auf das Fensterbrett vom Zimmer des Hokage und schaute hinein.

Als er Naruto erkannte, musste er aufpassen nicht hinunter zu fallen. So erschrocken war er und als er noch Shikamaru erblickte, konnte er sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Shikamaru entdeckte den Raben als Erstes und ging zum Fenster um ihn weg zu scheuchen. Sasuke nutzte die Chance jedoch, flog hinein und im nächsten Moment machte es Puff und Sasuke Uchiha stand vor Naruto und einen verdutzt ausschauenden Shikamaru.

Naruto fasste sich sehr schnell wieder und fragte: „Was kann ich für dich tun, mein Freund?“ Sasuke sagte: „Du bist nicht verwundert mich wieder zusehen.“ „Doch ein bisschen schon, aber nach dem Tod deines Bruders und Orochimaru würde deine Rückkehr nicht mehr lange dauern. Mein Beileid für deinen Verlust“, sagte Naruto und schaute Sasuke aufmerksam an. Dieser nickte nur und sagte: „Danke. Ja es stimmt, nachdem alle Tot sind habe ich nach den Sinn des Lebens gesucht und musste dabei an mein altes Dorf erinnern. Itachi war ein Mann der für sein Dorf gestorben wäre und so einer möchte ich nun auch werden. Ich möchte dem Dorf als Ninja dienen und als solcher sterben.“

Wieder nickte Naruto nur und sagte: „Ich kann dich nicht sofort in den Rang eines hochrangigen Ninjas stellen, sondern in einen ChuNin. So wie du es vor deinem Weggang gewesen bist. In 1 Monat finden die nächsten JoNin Prüfungen statt. Du wirst bis dahin von ANBU bewacht werden müssen und zeigen wie ernst es dir ist. Ich bin erst seit kurzem Hokage, aber ich kenne meine Pflichten. Du warst ein Einpauken und wirst in den Herzen vieler für immer sein. Ich Naruto Uzumaki, Hokage der 7. Generation gebe dir hiermit dein Stirnband und ernenne dich zum ChuNin von Konohagakure. Du kannst nun gehen.“

Sasuke wollte sich umdrehen, als ihm die entscheidendste Frage noch einfiel: „Wo soll ich wohnen?“ „Du kannst bei mir und Hinata wohnen. Wir besitzen ein Haus und du musst ja erst einmal die Dinge mit dem Geld und so klären. Das Uchiha-Viertel steht übrigens immer noch“, sagte Naruto und wendete sich danach seinen Unterlagen wieder zu.

Danach machte sich Sasuke als erstes auf den Weg zur Bank und sprach dort mit dem Direktor wegen des Erbes, dass ihm zustand. Es belief sich auf eine sehr hohe Summe und Sasuke ließ sich davon etwas auszahlen. Dann suchte er sich eine Wohnung, aber viele lehnten ab bzw. hatten nichts mehr frei. So konnte er zu mindestens Hinata und Naruto etwas Miete zahlen und sich neue Sachen kaufen.

Auf dem Weg zum nächsten Laden, kam er dann auch am Krankenhaus vorbei und sah dort Sakura und Hinata stehen und mit einander reden. Wie es schien waren die beiden Frauen gute Freunde. Sakura war zu einer wunderschönen Frau geworden und

er fragte sich nun, wem ihr Herz gehörte. Sakura hatte das allzu bekannte Chakra gespürt und schaute sich suchend um. Und da entdeckte sie ihn, mit 2 Taschen in der Hand und in ihre Richtung schauend.

Langsam ging Sakura auf ihn zu und sah ihn nur fragend an. Leise sagte Sasuke: „Der Baka hat mich wieder aufgenommen, aber ich bin jetzt noch ein ChuNin. Er sagt ich darf hier wieder Leben und arbeiten, aber nur unter Beobachtung. Sakura nickte und fragte: „Wo wirst du Leben?“ „Bei ihm und Hinata“, sagte er und schaute dabei Sakura aufmerksam an. Warum fragte sie ihn das?

Sakura sagte: „Du kannst auch gerne mit bei mir wohnen, wenn du willst? Hinata und Naruto erwarten bald ihr erstes Kind und sind auch erst seit kurzem verheiratet und ich wohne alleine.“

Sasuke nickte dankend und Sakura gab ihm ihren Schlüssel, nannte die Wohnung und sagte: „Ich bin gegen 18.00 Uhr zu Hause.“ Danach verschwand sie wieder im Krankenhaus zusammen mit Hinata, denn ihre Pause war vorbei. Der junge Uchiha machte sich derweilen auf die Suche nach Sakuras Wohnung und fand sie auch bald. Sie lag nicht weit vom Krankenhaus entfernt und hatte viele Zimmer. 2 Schlafzimmer, ein Arbeitszimmer, ein Bad, eine Küche und ein Wohnzimmer das ein großes Zimmer war. Alles war sehr schlicht gehalten und auf einem Schrank im Wohnzimmer stand das Bild ihrer Eltern und eine Kerze davor. Über den Bild hing ein schwarzer Schleier, für Menschen die nicht mehr lebten. War Sakura also genauso alleine wie er und gehörte ihr Herz noch keinem Anderem, außer ihm? Konnte es wirklich sein, dass sie ihn so sehr liebte??

Gegen 18.00 Uhr tauchte dann auch Sakura auf und machte still und ohne viel Krach das Essen für sie Beide. Sie fragte nicht, warum er auf einmal wieder aufgetaucht war und er nicht, was mit ihren Eltern passiert war, denn dass sollte sie aus freien Stücken erzählen.

Die nächsten Wochen vergingen und das Leben als Wohngemeinschaft, klappte für Beide sehr gut. Sasuke trainierte sehr oft und kümmerte sich um den Einkauf, denn Sakura war die meiste Zeit im Krankenhaus. Seit kurzem lud er sie immer öfters zum Essen ein und holte sie von ihrer Arbeit oder besuchte sie dort. Er zeigte offen für alle Interesse an ihr. Sakura freute sich sehr darüber und genoss die gemeinsame Zeit sehr, war aber immer noch auf der Hut, denn sie wusste nicht wie lange er bleiben würde.

Dann eines Abends war Sasuke so erschöpft von dem Tag, dass er auf der Couch einschlief und nichts mehr mitbekam. Nur leise bekam er mit, wie Sakura die Küche aufräumte und eine Decke für ihn holte. Als sie ihn zugedeckt hatte, berührte sie mit ihrer Hand kurz seine Wange und sagte leise: „Ich hoffe du verschwindest nicht einfach wieder, denn mein Herz gehört noch immer dir.“

Seit diesem Moment hatte sich wieder etwas verändert und seit kurzem liefen sie Hand in Hand durch die Stadt oder Sakura häkelte sich bei Sasuke unter, was er auch genoss und froh darüber war, dass Sakura an seiner Seite war.

Dann war endlich soweit und Silvester stand vor der Tür. In wenigen Stunden stand das neue Jahr vor der Tür. Sasuke und Sakura entschieden sich die Nacht zu zweit zu verbringen und schauten sich alles von dem Dach aus an. Als es um Mitternacht in

Konohagakure schlug, nahm Sasuke das Gesicht von Sakura in seine Hand und fragte: „Liebst du mich immer noch?“ Sakura konnte nur nicken und spürte im nächsten Moment seine Lippen auf ihren. Als sie den zärtlichen Kuss beendeten sagte Sasuke: „Ich liebe dich auch, Sakura. Das ist mir nun endlich klar geworden.“ Danach küssten sie sich nochmals nur diesmal mit mehr Leidenschaft und waren von diesem Moment an ein Paar. Auch das Bett teilten sie von diesem Moment an gemeinsam und schon bald trug Sakura einen Ring an ihrem Finger.

Ich wünsche allen einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2017.